

Volker Schnurrbusch anlässlich der geplanten Einführung eines E-Roller-Leihsystems in Lübeck:

„Ein Verkehrsexperiment mit offenem Ende“

Kiel, 3. Mai 2019 **Die Stadt Lübeck will ein Leihsystem für elektrisch angetriebene Tretroller einführen. Die „Stadtverkehr Lübeck GmbH“ hat gestern dazu eine entsprechende Absichtserklärung mit einem schwedischen E-Roller-Hersteller unterschrieben. Volker Schnurrbusch, verkehrspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Die geplante Betrieb eines städtischen Leihsystems für E-Roller in Lübeck ist ein Experiment. Es wird zeigen, wie sich dieses neue Verkehrsmittel in der Praxis auf den städtischen Individualverkehr auswirken wird und welche der unterschiedlichen Prognosen, die es diesbezüglich gibt, tatsächlich eintreten werden.

Während die einen vor möglichen Gefahren warnen, die insbesondere Fußgängern durch eine Zulassung langsamerer E-Roller-Modelle auf Gehwegen drohen, erwarten die anderen, dass E-Roller vor allem zu einer Entlastung des innerstädtischen Verkehrs beitragen werden, weil E-Roller dort eine echte Alternative für die Nutzung des Autos darstellen würden.

Feststeht schon jetzt: E-Roller haben einen hohen Spaßfaktor – gerade für junge Leute. Wie verantwortungsvoll sich diese mit den bis zu 20 km/h schnellen E-Rollern im Verkehr am Ende bewegen werden, davon hängt ab, ob sich dieses neue Individualverkehrsmittel in unseren Städten tatsächlich bewähren wird. Eine dauerhafte Gefahr für schwächere Verkehrsteilnehmer wie ältere und behinderte Fußgänger darf von E-Roller jedenfalls nicht ausgehen. Wir werden das kritisch beobachten.“

Weitere Informationen:

- **Lübecker-Nachrichten-Artikel** „Schweden bringen E-Roller nach Lübeck“ vom 2. Mai 2019:
<https://www.in-online.de/Lokales/Luebeck/Schweden-bringen-E-Tretroller-nach-Luebeck>
- **ntv.de-Artikel** „Bundesrat warnt vor Gefahren durch E-Roller“ vom 30. April 2019:
<https://www.n-tv.de/politik/Bundesrat-warnt-vor-Gefahren-durch-E-Roller-article20997733.html>